

OTTO FEGER

# GESCHICHTE DES BODENSEERAUMES

1

*Anfänge und frühe Größe*



TL / AAOI

**I**

JAN THORBECKE VERLAG LINDAU UND KONSTANZ

# INHALT

## DIE VORGESCHICHTE

1 Geologische Voraussetzungen . . . . .	12
2 Die ersten Menschen am Bodensee . . . . .	13
3 Die Jungsteinzeit . . . . .	13
4 Neolithisches Leben . . . . .	15
5 Die Bronzezeit . . . . .	16
6 Das Ende der Bronzezeit . . . . .	17
7 Die ältere Eisenzeit . . . . .	18
8 Die jüngere Eisenzeit der La-Tene-Kultur . . . . .	18
9 Von der Vorgeschichte zur Geschichte . . . . .	19

## 1 DIE RÖMER AM BODENSEE

10 Älteste Berichte . . . . .	20
11 Die Helvetier am Bodensee . . . . .	21
12 Der Helvetierzug und seine Folgen . . . . .	22
13 Die Räter . . . . .	22
14 Der Feldzug des Tiberius . . . . .	23
15 Die römische Herrschaft . . . . .	24
16 Die großen Straßen . . . . .	27
17 Die Itinerare . . . . .	28
18 Die Städte . . . . .	29
19 Bregenz . . . . .	31
20 Tasgetium (Eschenz) . . . . .	33
21 Arbon, Kempten und andere Städte . . . . .	34
22 Land und Leute . . . . .	35
23 Dörfer und Villen . . . . .	36
24 Römische Landesbeschreibung . . . . .	38
25 Bevölkerung und Sprache . . . . .	40
26 Die Religionen . . . . .	41
27 Kunst und Gewerbe . . . . .	42
28 Der Alemanneneinfall . . . . .	43
29 Alemannische und römische Siedlungen . . . . .	44
30 Die römische Abwehr . . . . .	46
31 Der »Seehase« . . . . .	47
32 Die Kastelle . . . . .	49
33 Straßen und Warten . . . . .	50
34 Ammianus Marcellinus . . . . .	51
35 Der Feldzug des Arbetio . . . . .	52
36 Grenzkämpfe . . . . .	53
37 Einfall in den Hegau . . . . .	54

## 11 DIE ALEMANNEN

38 Die Landnahme . . . . .	56
39 Das alemannische Dorf . . . . .	56
40 Der Siedlungsraum . . . . .	58
41 Die Ortsnamen . . . . .	58
42 Die Siedlungsgeschichte des Bodanrück . . . . .	59
43 Die Reihengräberfriedhöfe . . . . .	60
44 Politische Organisation . . . . .	61
45 Die Stände . . . . .	62
46 Die Kultur der Alemannen . . . . .	63
47 Religiöse Vorstellungen . . . . .	63
48 Stilicho und Aetius . . . . .	65
49 Der hl. Severin und seine Zeit . . . . .	66
50 Römerstädte im 5. Jahrhundert . . . . .	66
51 Einschmelzung des Romanentums . . . . .	67
51 Römische Tradition am Bodensee . . . . .	68
53 Franken und Ostgoten . . . . .	69
54 Das ostgotische Protektorat . . . . .	70
55 Alemannien im Frankenreich . . . . .	70
56 Das alemannische Herzogtum . . . . .	71
57 Die herzogliche Gewalt am Bodensee . . . . .	72
58 Herzog Uncilin . . . . .	72
59 Anfänge des Christentums am Bodensee . . . . .	73
60 Spätantikes Christentum . . . . .	74
61 Das Christentum und die Alemannen . . . . .	75
62 Die Kirchen und ihre Patrone . . . . .	76
63 Das Bistum Konstanz: Tatsachen und Überlieferungen . . . . .	78
64 Die Gründung des Bistums Konstanz . . . . .	79
65 Die irische Mission . . . . .	80
66 Kolumban und seine Regel . . . . .	80
67 Kolumban kommt nach Alemannien ; . . . . .	81
68 Kolumban am Bodensee . . . . .	82
69 Kolumbans Weggang . . . . .	83
70 Die Gründung der Gallus-Zelle . . . . .	84
71 Gallus und der Herzog . . . . .	85
72 Ende des hl. Gallus . . . . .	86
73 Der Kriegszug des Grafen Otwin in den Thurgau . . . . .	87
74 Das alemannische Volksrecht . . . . .	88
75 Von Beulenschlag und Balgbruch . . . . .	89
76 Die Frau im alemannischen Recht . . . . .	90
77 Der Herrenhof . . . . .	91

78	Kirchliche Angelegenheiten im Volksrecht . . . . .	93
79	Der Herzog . . . . .	94
80	Gericht und Stände . . . . .	94
81	Der Ausbau des Landes . . . . .	95
82	Gaue und Huntare . . . . .	96

124	Die »Hausherren« von Radolfzell . . . . .	137
125	St. Valens und St. Markus auf der Reichenau . . . . .	137
126	Der Traum des Bischofs Gebhard . . . . .	138
127	Die Translation des Hl. Blutes . . . . .	139
128	Walter und Swanahild . . . . .	140
129	Graf Hunfrid, Herr von Rätien . . . . .	141
130	Die Udalrichinger. . . . .	142

in DIE BLÜTE DER KAROLINGERZEIT

83	Die Unterwerfung des alemannischen Südens . . . . .	98
84	Die Reichenauer Gründungssage . . . . .	99
85	Karl Martell und St. Pirmin . . . . .	100
86	Die Klostergründung auf der Reichenau . . . . .	100
87	Der Abt zwischen Bischof und Herzog . . . . .	102
88	Pirmins Persönlichkeit . . . . .	103
89	Der »Scarapsus« . . . . .	X04
90	Erste Entwicklung der Abtei Reichenau . . . . .	105
91	Herzog Lantfrieds Ende . . . . .	105
92	Der Tag von Cannstatt . . . . .	106
93	Die große Neuordnung . . . . .	106
94	St. Otmar, der zweite Gründer von St. Gallen . . . . .	108
95	St. Theodor und St. Mang . . . . .	108
96	Abt Otmars Sturz und Tod . . . . .	110
97	Die neuen Herren . . . . .	in
98	Karl der Große . . . . .	in
99	Der neue Kurs in Alemannien . . . . .	112
100	König Karl am Bodensee . . . . .	113
101	Markgraf Gerold . . . . .	113
102	Das Goldene Zeitalter der Reichenau . . . . .	115
103	Abtbischof Waldo . . . . .	116
104	Die Gründung der Niederzelle . . . . .	117
105	Abt Heito . . . . .	117
106	Der Alltag des Inselklosters . . . . .	118
107	Kulturelles Leben . . . . .	119
108	Die Reichenauer Bibliothek . . . . .	121
109	Abt Erlebold der Asket . . . . .	122
110	Das Reichenauer Verbrüderungsbuch . . . . .	123
111	Der Schüler Walahfrid . . . . .	124
112	Wettis Vision . . . . .	125
113	Die erste »Göttliche Komödie« . . . . .	126
114	Aus der Dichtung Walahfrids . . . . .	127
115	Walahfrids Weggang von der Reichenau . . . . .	129
116	Walahfrid am Kaiserhof . . . . .	130
117	Die Anfänge der Weifen . . . . .	131
118	Die Kaiserin Judith und Walahfrid . . . . .	132
119	Im Kampf um den Kaiser . . . . .	133
120	Walahfrids Heimkehr . . . . .	133
121	Neue Wirren . . . . .	134
122	Walahfrid der Abt . . . . .	135
123	St. Genesis in Schienen . . . . .	136

iv STAATSMÄNNER UND GELEHRTE

131	Der Aufstieg des Klosters St. Gallen . . . . .	144
132	Abt Gozbert der Erneuerer . . . . .	145
133	Der St. Galler Klosterplan . . . . .	146
134	Der Gang durch das Kloster . . . . .	146
135	Die äußere Welt . . . . .	147
136	Die klösterliche Wirtschaft . . . . .	148
137	Der Ulmer Vertrag . . . . .	150
138	St. Gallen im 9. Jahrhundert: Die Musik . . . . .	154
139	Die Anfänge der St. Gallischen Buchmalerei . . . . .	154
140	Iren in St. Gallen . . . . .	155
141	Die Salomone . . . . .	157
142	Die Gründung von Bischofszell . . . . .	157
143	Das Formelbuch Salomons II . . . . .	158
144	Die Entstehung des Klosters Einsiedeln . . . . .	159
145	St. Fintan und das Kloster Rheinau . . . . .	160
146	Die adeligen Frauenklöster . . . . .	161
147	Die Reichenau im 9. Jahrhundert . . . . .	162
148	Der kranke Kaiser . . . . .	164
149	Bernhards Empörung . . . . .	165
150	Hatto III: Abt, Kanzler, Erzbischof . . . . .	166
151	Salomon III. in St. Gallen . . . . .	167
152	Salomon als Abt und Bischof . . . . .	168
153	Salomon und Hatto . . . . .	168
154	König Konrad in St. Gallen . . . . .	169
155	Die Konstanzer Münzen . . . . .	170
156	Die Kammerboten . . . . .	170
157	Der Konflikt . . . . .	171
158	Das Ende Salomons III . . . . .	172
159	Die Hochblüte der St. Galler Kunst . . . . .	173
160	St. Galler Gelehrsamkeit . . . . .	174
161	St. Eusebius und Iso . . . . .	175
162	Notker der Stammler . . . . .	175
163	Ratpert der Schulmeister . . . . .	176
164	Tutilo der Bildschnitzer . . . . .	176
165	Die Unzertrennlichen . . . . .	177
166	»Caldest« . . . . .	178
167	Schlagfertige Antwort . . . . .	179
168	Kampf mit den Dämonen . . . . .	179
169	Der andere Notker . . . . .	180
170	Das Buch vom Großen Karl . . . . .	180
171	Der Dichter und Musiker . . . . .	181

172	»Media Vita«	182
173	Notker und Walahfrid	183
174	Die Klausnerin Wiborada	184
175	Ulrich und Wendeigard	184
176	Die Ungarn kommen	185
177	Der einfältige Heribald	186
178	Der Abzug der Ungarn	186
179	Die Zurückdrängung des Romanentums	187
180	Herzog Purchart	188
181	Heinrich mit dem goldenen Pflug	189
182	Herzog Hermann I. und die Verschwörung Guntrams	190
183	Herzog Liudolfs Aufstand	191
184	Abt Craloh von St. Gallen	191
185	Abt Cralohs Heimkehr	192
186	Die Blendung Viktors	193
187	Das arme Schneekind	193
188	Herr Heinrich von Kempten	195
189	Die Herzogin Hadwig	196
190	Ekkehard auf dem Hohentwiel	197

v DIE GROSSE REFORMBEWEGUNG

191	Persönlichkeiten und Kräfte	200
192	Bischof Konrad I. von Konstanz	200
193	Die Reichskirche unter Otto I.	201
194	Bischof Konrad und die Reichspolitik	203
195	Aus dem Leben Konrads I.	204
196	Die Grafen von Bregenz	205
197	Bischof Gebhard II.	206
198	Bischof Gebhard und die Kirchenreform	207
199	Die Gründung der Abtei Petershausen	207
200	Die Anfänge von Petershausen	208
201	Die Gründung des Klosters Münstertal	210
202	Bischof Gebhards Ende	210
203	Konstanzer Bischöfe des 11. Jahrhunderts	211
204	Der Einsiedler Ratpero	213
205	St. Gerold im Großen Walsertal	213

206	Gräfin Idda von Toggenburg	214
207	Die Reichenau im 10. Jahrhundert	215
208	Die Reichenauer Buchmalerei	216
209	Der Egbert-Codex	217
210	Abt Witigowo, der Bauherr	218
211	Die Reichenau im Kampf um die Reform	219
212	Empörung unter Abt Immo	220
213	Abt Berno	221
214	Hermann der Lahme	222
215	Das Werk eines Gelähmten	222
216	Hermann von Reichenau und die Musik	223
217	Die große Weltchronik	224
218	Hermann der Lahme als Persönlichkeit	225
219	Schüler und Nachfolger	226
220	St. Galler Gestalten	226
221	Notker der Deutsche	228
222	Abt Norbert und Ekkehard IV.	229
223	Schwäbische Herzöge	230
224	Herzog Ernst von Schwaben	231
225	Der Untergang eines Toren	232
226	Das Herzogtum als Machtfaktor	233
227	Der Hochadel am Bodensee	234
228	Anfänge des niederen Adels	237
229	Die Märkte als Vorläufer des Städtewesens	238

ANHANG

Zeittafel	242
Tabellen:	
Kaiser und Könige	246
Herzöge von Schwaben	247
Die älteren Bischöfe von Konstanz	247
Die Äbte des Klosters St. Gallen	248
Die Äbte des Klosters Reichenau	248
Literaturangaben und Hinweise	249
Bildnachweise	257
Namen- und Ortsregister	258
Sachregister	269

OTTO FEGER

# GESCHICHTE DES BODENSEERAUMES

*Weltweites Mittelalter*



**I**

JAN THORBECKE VERLAG LINDAU UND KONSTANZ

# INHALT

1 ZWISCHEN KAISER UND PAPST	
(i Königtum, Staat und Kirche um das ~*Jahr 1050. . . . .	10
2 Einsiedeln und die Lothringer Reform . . . . .	11
3 Die gesellschaftliche Ordnung . . . . .	13
4 Beginn der Krise. . . . .	15
5 Das Problem der Laieninvestitur . . . . .	16
6 Kaiserin Agnes und das schwäbische Herzogtum . . . . .	18
7 Heinrich IV. und die Weifen . . . . .	20
8 Die Gründung der Abtei Weingarten . . . . .	21
9 Das Heilige Blut zu Weingarten . . . . .	23
10 Die Gründung des Klosters Allerhei- ligen. . . . .	24
n Heinrich IV. und die Herzöge . . . . .	26
12 König und Gegenkönig. . . . .	28
13 Ausbruch der Kämpfe. . . . .	30
14 Die Reichenau zu Beginn des Kampfes . . . . .	32
15 Abt Ulrich von Eppenstein zu St. Gallen . . . . .	34
16 Wechselvolle Kämpfe. . . . .	35
17 St. Gallen behauptet sich. . . . .	36
18 Cluny und Hirsau . . . . .	38
19 Hirsau gewinnt das Allerheiligen- kloster. . . . .	40
20 Das Bistum Konstanz zu Beginn des Kampfes. . . . .	42
21 Machtübergang in Konstanz . . . . .	43
22 Zwischen Bischof und Abt. . . . .	45
23 Hirsau auf dem Vormarsch . . . . .	46
24 Kampf ohne Entscheidung . . . . .	49
25 Das Ende der Grafen von Buchhorn . . . . .	51
26 Abklingen der Kämpfe. . . . .	52
27 Friede und Ausgleich. . . . .	53
28 Vertreibung des Bischofs Gebhard III. . . . .	55
29 Die Gründung des Klosters Mehrerau . . . . .	57
30 Isny und Ochsenhausen. . . . .	58
31 Sonstige Gründungen. . . . .	60
32 Zustände in Weingarten und Kempten . . . . .	61
33 Das Kloster Allerheiligen nach dem Investiturstreit. . . . .	62
34 Petershauser Mystik . . . . .	63
35 Die Erhebung Heinrichs V. . . . .	64
36 Bischof Gebhards Wandlung und Tod . . . . .	65
37 Bischof Udalrich von Dillingen . . . . .	67
38 Das Wormser Konkordat . . . . .	68
39 St. Galler und Rheinauer Wirren . . . . .	70
40 Weifen und Zähringer. . . . .	71
41 Geschichtsschreibung im Investitur- streit . . . . .	73
42 Berthold und Bernold . . . . .	74
43 Kunst und Bildung der Epoche . . . . .	76
44 Entwicklung der Märkte. . . . .	77
11 GIPFEL DES MITTELALTERS	
45 Die staufische Epoche. . . . .	79
46 Die Staufer als Herzöge von Schwaben . . . . .	80
47 König Lothar. . . . .	81
48 Unterwerfung der Staufer. . . . .	83
49 Erhebung Heinrichs des Stolzen . . . . .	84
50 Zisterzienser am Bodensee . . . . .	85
51 Die Gründung des Klosters Salem . . . . .	87
52 Das Werden eines Klosterstäates . . . . .	89
53 Die Prämonstratensergründungen Rot und Weißenau . . . . .	90
54 Bernhard Von Clairvaux am Bodensee . . . . .	91
55 Der II. Kreuzzug und die weifische Er- hebung . . . . .	94
56 Friedrich Barbarossa . . . . .	<16
57 Der Konstanzer Reichstag von n53 . . . . .	98
58 Bischof Hermann von Arbon . . . . .	99
59 Das große Privileg für das Bistum Konstanz . . . . .	101
60 Kämpfe um Italien und Deutschland . . . . .	103
61 Stauferherrschaft am Bodensee . . . . .	104
62 Graf Rudolf von Pfullendorf . . . . .	106
63 Herzog Weif VI. . . . .	107
64 Die letzten Grafen von Bregenz . . . . .	109
65 Der Konstanzer Friede. . . . .	110
66 Kaiser Friedrichs Ende . . . . .	n1
67 Kaiser Heinrichs VI. Macht und Tod . . . . .	112
68 Philipp von Schwaben. . . . .	113
69 Die Kultur der Klöster. . . . .	114
70 St. Galler Äbte im 12. Jahrhundert . . . . .	116
71 DieReichenau und dasBistum Konstanz . . . . .	118
72 Reichenauer Fälschungen . . . . .	119
73 Petershausen und seine Chronik . . . . .	120

74	Die Weifenchronik . . . . .	122
75	Die Prämonstratensergründungen Marchtal und Schussenried . . . . .	124
76	Sonstige Klöster um den Bodensee . . . . .	125
77	Der Adel und seine Burgen . . . . .	130
78	Das Bauerntum . . . . .	133
79	Die Anfänge des Städtewesens . . . . .	135
80	Einzelne Städte . . . . .	136
81	Aus der Konstanzer Verfassungs- geschichte . . . . .	141

in AUSKLANG DER STAUFER

82	Möglicher Friede . . . . .	143
83	Die Rheinecker Fehde . . . . .	143
84	Weltgeschichtliche Entscheidung . . . . .	145
85	König, Abt und Bischof . . . . .	147
86	Der St. Galler Abt Konrad von Bußnang . . . . .	149
87	Der Toggenburger Brudermord . . . . .	150
88	Mehr Reichsfürst als Mönch . . . . .	152
89	Ein friedliebender Herr . . . . .	153
90	Die Herren von Waldburg und von Winterstetten . . . . .	154
91	Die Regierung Kaiser Friedrichs II. . . . .	157
92	Letzte Gewinne, erste Verluste . . . . .	159
93	Der Graf von Habsburg . . . . .	161
94	Die letzten Kyburger Grafen . . . . .	162
95	Winterthur und das Ende des Hauses Kyburg . . . . .	164
96	Die ersten Grafen von Montfort . . . . .	167
97	Die Montforter als Städtegründer . . . . .	169
98	Durch Teilung geschwächt . . . . .	171
99	Abt Berthold von Falkenstein . . . . .	172
100	Bischof Eberhard von Waldburg . . . . .	175
101	Der Konstanzer Verfassungskonflikt . . . . .	176
102	Niederlage der Bürgerschaft . . . . .	178
103	Interdikt in Zürich . . . . .	179
104	Reichenauer Verhältnisse im 13. Jahr- hundert . . . . .	181
105	Rheinauer Vogteistreitigkeiten . . . . .	183
106	Abt Berthold von Weingarten . . . . .	186
107	Mäßiger Durchschnitt . . . . .	188
108	Die Bewegung der heiligen Armut . . . . .	192
109	Minderbrüder um den Bodensee . . . . .	194
110	Der Predigerorden . . . . .	195
in	Die gesellschaftliche Umschichtung . . . . .	198
112	Die Stadtgründer am Bodensee . . . . .	199
113	Topographie der Gründungsstädte . . . . .	202
114	Epochen der Städtegründung . . . . .	204
115	Stadtfreiheiten und Stadtrechte . . . . .	207
116	Einzelne Gründungen . . . . .	209
117	Die Spitäler zum Heiligen Geist . . . . .	215
118	Die kulturelle Führung . . . . .	220
119	Minnesang am Bodensee . . . . .	221

120	Der Ritterroman und Hartmann von Aue . . . . .	223
121	Die Weltchronik und ihr Dichter . . . . .	225

iv DIE NEUE MACHT: HABSBURG

122	Das Ende der staufischen Epoche . . . . .	228
123	Staat und Gericht . . . . .	229
124	Das Interregnum . . . . .	231
125	Konradin von Schwaben . . . . .	234
126	Die Stadt Arbon . . . . .	235
127	Die Königswahl . . . . .	437
128	Habsburg und Österreich . . . . .	239
129	Reichslandvögte und Eigengüter . . . . .	241
130	Friede und Recht . . . . .	243
131	Der Schwabenspiegel . . . . .	244
132	Der König und seine Mitarbeiter . . . . .	246
133	Ulrich von Güttingen in St. Gallen . . . . .	247
134	Reichsvogt Ulrich von Ramswag . . . . .	249
135	Montfort und Werdenberg . . . . .	250
136	Wilhelm von Montfort, Abt von St. Gallen . . . . .	251
137	Die Montforter Fehde . . . . .	253
138	Der Reichenauer Abt Albrecht von Ramstein . . . . .	254
139	Reichenauische Politik . . . . .	256
140	Die Ritterorden . . . . .	257
141	Die Deutschherren kommen an den Bodensee . . . . .	259
142	Die Gründung der Deutschordens- kommende Mainau . . . . .	260
143	Rheirtau-Weingarten-Mehrerau . . . . .	262
144	Die weltlichen Chorherrenstifte . . . . .	264
145	Allgemeiner Aufstand . . . . .	267
146	Der Rückschlag . . . . .	269
147	König Adolf von Nassau . . . . .	271
148	Sieg und Herrschaft König Albrechts I. . . . .	272
149	Bischof Heinrich von Klingenberg . . . . .	275
150	Staatsmann und Kirchenfürst . . . . .	276
151	Das Fürstbistum . . . . .	278
152	Das Klingenberg-Urbar . . . . .	280
153	Die Manessische Liederhandschrift . . . . .	281
154	Heinrich von Klingenberg und die Reichenau . . . . .	283
155	König Albrechts Ermordung . . . . .	285

v RÜCKZUG DER REICHSGEWALT

156	Zwischen Bayern und Österreich . . . . .	287
157	Erste Verwicklungen mit den Eid- genossen . . . . .	288
158	Der Sieg Ludwig des Bayern . . . . .	289
159	Friede im Land . . . . .	291

160	Einigung zwischen König und Herzog	293
161	Konstanzer Bischöfe	294
162	Die Meersburger Bischofsfehde	296
163	Wurde das Schießpulver am Bodensee erfunden?	298
164	Das Interdikt	300
165	Bischof Nikolaus von Frauenfeld	304
166	Das Ende Ludwigs des Bayern	306
167	Der Adel	307
168	Die Graf en von der Fahne	310
169	Die Graf en von Toggenburg	314
170	Die Truchsess en von Waldburg	315
171	Die geistlichen Gewalten — St. Gallen	317
172	Vorgänge auf der Reichenau	318
173	Petershausen und Weingarten	320
174	Salemer Äbte	322
175	Andere Klöster	323
176	Die Bettelorden	326
177	Heinrich Suso	328
178	Die frommen Frauen zu Töss	330
179	Reichsstädte und Landstädte	332
180	Die Städte in Kultur und Politik	333
181	Konstanz und Zürich	336
182	Die alten Stauferstädte	339
183	Die Klosterstädte	341
184	Die Allgäustädte Isny und Wangen	344
185	Landesherrliche Städte	346

186	Mittler zwischen Nord und Süd	348
187	Die Geschichte des Silberpfennigs	350
188	Das Leinengewerbe	354
189	Die Geschichtsschreiber	357
190	Das Ende einer geschichtlichen Epoche	360

#### ANHANG

Zeittafel	362
Tabellen:	
Deutsche Kaiser und Könige	367
Die Bischöfe von Konstanz	368
Die Äbte des Klosters St. Gallen	368
Die Äbte des Klosters Reichenau	368
Stammtafeln:	
Die Stauf er	3
Die Weifen	369
Die Grafen von Bregenz	370
Die älteren Grafen von Montfort und Werdenberg	370
Das Haus Montfort	371
Das Haus Werdenberg	372
Literaturangaben und Hinweise	373
Bildnachweise	378
Namen- und Ortsregister	379



OTTO FEGER

GESCHICHTE DES  
BODENSEERAUMES

*Zwischen alten  
und neuen Ordnungen*



/ AAQI //

JANTHORBECKE VERLAG KONSTANZ UND LINDAU

# INHALT

## i ZWISCHEN PATRIZIERN UND ZÜNFTEN

1	Entwicklung und Kräfte . . . . .	12
2	Patriziat und Zünfte . . . . .	14
3	Der Zunftaufstand in Zürich . . . . .	15
4	Erster Zunftaufstand in Konstanz . . . . .	17
5	Zunftkämpfe in Lindau . . . . .	18
6	Frühe Zunftbewegungen in anderen Reichsstädten . . . . .	20
7	Die Zünfte in den österreichischen Städten . . . . .	21
8	Die Städte und der Adel . . . . .	23
9	Die Judengemeinden am Bodensee . . . . .	24
10	Die großen Judenverfolgungen . . . . .	26
11	Die österreichische Landeshoheit . . . . .	28
12	Die Zürcher Mordnacht . . . . .	31
13	Zürichs Bruch mit Österreich . . . . .	33
14	Zürichs Bund mit den Eidgenossen . . . . .	34
15	Krieg zwischen Zürich und Österreich ^	36
16	Königtum, Reichsgewalt und Reichsstädte . . . . .	38
17	Bürgermeister Bruns Ausgang . . . . .	40
18	Herzog Albrechts letzte Jahre . . . . .	42
19	Vorarlberg und Österreich . . . . .	43
20	Nochmals das Herzogtum Schwaben . . . . .	45
21	Erneuter Kurswechsel in Zürich . . . . .	46
22	Bischof Johann Windlock von Konstanz . . . . .	48
23	Der Konstanzer Bischofsmord . . . . .	50
24	Bischof Heinrich III. von Brandis . . . . .	51
25	Die Konstanzer Bischofsfehde . . . . .	53
26	Zweiter Konstanzer Zunftaufstand . . . . .	55
27	Neue politische Linie . . . . .	57

## ii ZWISCHEN STÄDTEN UND LANDESHERRN

28	Das große Schisma . . . . .	59
29	Das Konstanzer Bistum in der Kirchenspaltung . . . . .	60
30	Klösterliches Leben in St. Gallen . . . . .	61
31	Reichenauer Vorgänge . . . . .	63
32	Ausklagende Mystik . . . . .	64

33	Die Reichsstädte und ihre Bünde . . . . .	66
34	Die ersten schwäbischen Städtebünde . . . . .	68
35	Kaiser Karl IV. und die Städte . . . . .	69
36	Die Landesherrschaften und die Grafen von Württemberg . . . . .	71
37	Der erste Städtekrieg . . . . .	73
38	Sieg der Städte . . . . .	75
39	Kampf gegen Wittenberg . . . . .	76
40	Krieg und Frieden . . . . .	78
41	Höhepunkt reichsstädtischer Macht . . . . .	79
42	Habsburg und das Reich . . . . .	80
43	Die Landvogtei Oberschwaben . . . . .	81
44	Herzog Leopold III. und die Reichsstädte . . . . .	82
45	Die Heidelberger Stellung . . . . .	83
46	Spannungen mit den Eidgenossen . . . . .	84
47	Der Sempacher Krieg und seine Auswirkungen . . . . .	87
48	Der Glarner Krieg . . . . .	89
49	Politik des Friedens . . . . .	90
50	Erneuter Städtekrieg . . . . .	92
51	Die Schlacht von Döffingen . . . . .	93
52	Erneuerung des Bodensee-Städtebundes . . . . .	94
53	Des Städtebundes Glück und Ende . . . . .	95
54	Städtische Verfassungskämpfe in Schaffhausen und Konstanz . . . . .	97
55	St. Gallen und Kempten gegen die Abtherrschaft . . . . .	99
56	Friedliche Fortschritte . . . . .	100
57	Österreich und der Hochadel . . . . .	101
58	Die Herren von Hohenklingen . . . . .	103
59	Das Haus Waldburg . . . . .	104
60	Lindauer Wirren . . . . .	106
61	Bürgermeister Rienolts Sturz . . . . .	108

## iii ZWISCHEN ADEL UND BAUERN

62	Die Bauern als neue politische Macht . . . . .	110
63	Die Quellen zur Geschichte des Bauerntums . . . . .	111
64	Der Bauer und seine Herrschaft . . . . .	111
65	Die Lasten der bäuerlichen Leibeigenschaft . . . . .	112

66	Ehe und freier Zug der Hörigen	114
67	Entwicklung der Leibeigenschaft	115
68	Die bäuerliche Leihe	116
69	Die Grundherrschaften	118
70	Die hohe Obrigkeit	119
71	Die Ortsherrschaft	120
72	Die Anfänge der Ländlichen Gemeinde	121
73	Die Walser	123
74	Ausbruch der Appenzeller Wirren	126
75	Städtische Ausbürgerpolitik	129
76	Die Appenzeller und der Städtebund	130
77	Offener Konflikt	131
78	Der Städtebund greift ein	133
79	Der Konstanzer Schiedsspruch	135
80	Appenzeller Bündnis mit Schwyz	136
81	Der Sieg von Vögelinsegg	137
82	Der Städtebund schließt Frieden	139
83	Eingreifen Österreichs	140
84	Die Schlacht am Stoß	142
85	Der Bund ob dem See	143
86	Die Adelsgesellschaft von St. Jörgen Schild	145
87	Die Niederlage von Bregenz	146
88	König Ruprechts Schlichtung	147
89	Appenzell und St. Gallen treten der Eidgenossenschaft bei	148
90	Das politische Kräftespiel am Bodensee	149
91	Stadt und Abtei St. Gallen	152
92	Graf Friedrich VII. von Toggenburg	153

iv DAS GROSSE KONZIL UND SEINE  
ZEIT

93	Vorgeschichte des Konstanzer Konzils	156
94	Vorbereitungen für das Konzil	158
95	Das Konzil beginnt	159
96	Erste Verhandlungen	161
97	Flucht und Absetzung des Papstes	162
98	Eroberung Vorderösterreichs	164
99	Herzog Friedrich unterwirft sich	166
100	Hus und seine Lehre	168
101	Konflikte in Prag	169
102	Hus auf dem Konstanzer Konzil	170
103	Der Prozeß gegen Hus	172
104	Das entscheidende Verhör	174
105	Urteil und Hinrichtung	175
106	Die Problematik des Hus-Prozesses	177
107	Das Papstproblem	180
108	Der Konflikt mit Spanien	181
109	Die Papstwahl	182
110	Ende des Konzils	184
111	Die Verleihung der Mark Brandenburg an Friedrich von Hohenzollern	185
112	Die Aussöhnung des Königs mit Österreich	187

113	Das Konzil und seine Besucher	188
114	Gastlichkeit während des Konzils	190
115	Der Konzilchronist Ulridi Richental	192
116	Die Ennische Fehde	193
117	Konstanzer Bischöfe	194
118	Das Ende der Adelligen Abtei Reichenau	196
119	Die Reichenauische Reform	197
120	Friede mit Appenzell	199
121	St. Galler Reformversuche	201
122	Konstanzer Unruhen	202
123	Der große Judenmord	205
124	Sturz der Konstanzer Zunfregierung	207

v BLÜTE DES BÜRGERTUMS

125	Der Anteil am Welthandel	211
126	Die Alpenpässe nach Italien	212
127	Handel mit Spanien und dem Norden	213
128	Die Verkehrssicherheit	215
129	Die Entwicklung des Leinenhandels	216
130	Gewerbe und Handel	217
131	Die Kaufhäuser	218
132	Wirtschaft und Lebensstil	219
133	Der Konkurs des Ulrich Imholz	220
134	Die Diesbach-vonWatt-Gesellschaft in St. Gallen	220
135	Die Gründung der Oberschwäbischen Handelsgesellschaft	221
136	Die Mötteli	222
137	Die Muntprat aus Konstanz	223
138	Die Organisation der Gesellschaft	225
139	Die Gesellschaft im Welthandel	226
140	Habsburg und das Reich	229
141	Kaiser Friedrich III.	230
142	Die Reichsstädte	231
143	Arbeit für den Frieden	232
144	Die Reichsstädte und das Reich	233
145	Der Adel und die „Raubritter“	235
146	Die Adelsgesellschaft vom St. Georgen Schild	237
147	Der Hochadel	238
148	Der letzte Städtekrieg in Schwaben	239
149	Zürcher Außenpolitik	243
150	Das Toggenburger Erbe	245
151	Streit zwischen Zürich und Schwyz	246
152	Der Zürichkrieg	248
153	Zürchs Bündnis mit Österreich	249
154	Krieg im Thurgau und Toggenburg	251
155	Ende des Zürcherkrieges	253
156	Neue Städtepolitik Zürichs	255
157	Österreich am Ende des Krieges	256
158	Herzog Sigismund von Österreich	257
159	österreichischer Wiederaufbau	258
160	Der Städtekrieg von 1449	261

161	Kampf um Schaffhausen . . . . .	261
162	Schaffhausens Bund mit den Eidgenossen. . . . .	263
<b>163</b>	Stein und die Eidgenossenschaft . . .	265
164	Hans von Rechbergs letzte Jahre . .	266
165	Bie sanktgallischen Schirmorte . . . .	269
166	Absetzung und Ende von Abt Kaspar	270
167	St. Gallen und Appenzell als zugewandte Orte. . . . .	272
vi GEISTLICHE UND WELTLICHE HERREN		
168	Der Bodenseeraum und die Eidgenossen. . . . .	273
169	Das Konstanzer Freischießen . . . . .	274
170	Der Plappartkrieg . . . . .	275
171	Folgen des Krieges . . . . .	277
172	Der Zug ins Allgäu. . . . .	277
173	Der Ausbruch des Thurgaukrieges . .	278
174	Der Feldzug im Thurgau . . . . .	279
175	Der Friedensschluß . . . . .	281
176	Die Grafschaft Nellenburg wird österreichisch. . . . .	282
177	Kämpfe um Lindau. . . . .	284
178	Herzog Sigismund und die Eidgenossen. . . . .	286
179	Die Truchsessen von Waldburg und die Grafen von Sonnenberg . . . . .	290
180	Die Truchsessen als Herren der Landvogtei Oberschwaben . . . . .	291
181	Abt Ulrich Rösch von St. Gallen . . .	293
182	Der Wiederaufbau des Klosterstaates	295
183	Der Klosterbau in Rorschach . . . . .	298
184	Der Rorsdiacher Klosterbruch . . . . .	299
185	Der St. Galler Krieg . . . . .	301
186	Der Konstanzer Bischofsstreit . . . . .	303
187	Fehden rings um den See. . . . .	306
188	Der Mötteli-Handel . . . . .	307
189	Streit um den Mägdeberg . . . . .	308
190	Aufstand zu Meersburg . . . . .	310
191	Eidgenössische Stabilisierung . . . . .	311
192	Der Zürcher Bürgermeister Hans Waldmann. . . . .	312
193	Zürich und Stein am Rhein . . . . .	314

vii ZWISCHEN DEN EIDGENOSSEN  
UND DEM REICH

194	Herzog Sigismunds letzte Jahre . . . .	315
195	Die Gründung des Schwäbischen Bundes. . . . .	316
196	Erfolge und Fehlschläge. . . . .	319
197	Oberschwäbische Bauernbewegungen .	321
198	Zwischen den Machtblöcken. . . . .	322
199	Das thurgäuische Problem und Konstanz . . . . .	323
200	Das Ringen um das thurgauische Landgericht . . . . .	325
201	Der Judenzug und seine Folgen . . . .	327
202	Schwäbisch-schweizerische Verstimmungen. . . . .	328
203	Die Reichsreform. . . . .	329
204	Der Lindauer Reichstag . . . . .	331
205	Konstanz tritt dem Schwäbischen Bunde bei . . . . .	332
206	Ausbruch des Schwabenkrieges . . . .	332
207	Der erste Hegauzug. . . . .	336
208	Die Schlacht bei Schwaderloh . . . . .	339
209	Der Zug in den Walgau. . . . .	341
210	Kleinkrieg am Bodensee. . . . .	342
211	Maximilian greift in den Krieg ein . .	343
212	Friedensverhandlungen. . . . .	345
213	Ende des Schwabenkrieges. . . . .	347
214	Die eidgenössische Nordgrenze . . . .	349
215	Die Eidgenossen in der großen Politik	351
216	Neue Verhandlungen um Konstanz	352
217	Der Konstanzer Reichstag . . . . .	354
218	Konstanz bleibt endgültig beim Reich	355
219	Entwicklungen in Schwaben. . . . .	356
220	Der Adel. . . . .	359
221	Niedergang der Reichenau . . . . .	361
222	St. Gallen und Allerheiligen . . . . .	363
223	Die Klöster Oberschwabens. . . . .	364
224	Klosterleben zwischen Dekadenz und Reform. . . . .	367
225	Bistum und Bischöfe. . . . .	370
226	Der Klerus. . . . .	371
227	Kunst und Kultur. . . . .	373
228	Wissenschaft und Bildung. . . . .	375
229	Städte und Wirtschaft. . . . .	379
230	Ende des Mittelalters. . . . .	381